

Press Release · Pressemitteilung

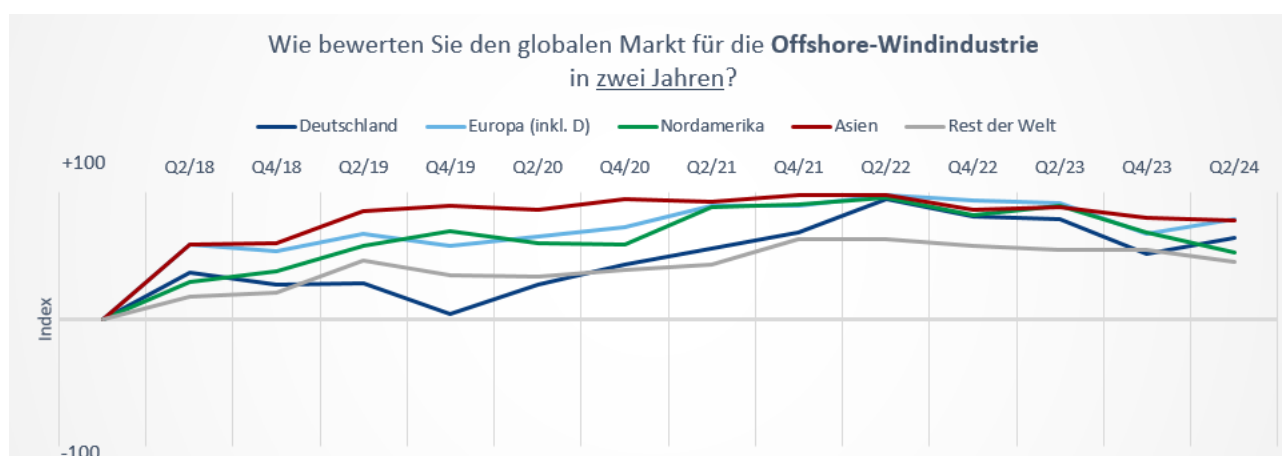
Dreizehnter WindEnergy trend:index:

Weltweite Stimmung On- und Offshore schwankend – in Europa aber deutlich verbessert

Hamburg, 9. Juli 2024 – In der dreizehnten Ausgabe des WETix fallen die Einschätzungen des Marktes für den Wind-On- und Offshore-Bereich für Deutschland und die EU deutlich positiver aus als in den zurückliegenden Befragungen. Nordamerika, Asien und der Rest der Welt bewerten den globalen Markt dagegen leicht schlechter. Die Einschätzungen zur zukünftig installierten Offshore-Turbinenleistung (weltweit in 2030) verzeichnet einen signifikanten Anstieg: von 18 auf 19 MW. Die Hürden für den weiteren Ausbau der Windenergie werden Offshore insgesamt geringer eingeschätzt als Onshore, wobei Netzausbau und Genehmigungen in beiden Bereichen zu den größten Hindernissen zählen.

In Deutschland und Europa lassen sich aktuell in Onshore als auch Offshore positive Veränderungen in der Wahrnehmung der Marktentwicklung und der Rahmenbedingungen feststellen. In der langfristigen Betrachtung der Marktentwicklung hat Europa in dieser Ausgabe des WETix Asien im Onshore-Bereich eingeholt und im Offshore-Bereich sogar überflügelt. Im zweiten Halbjahr 2023 hat sich hinsichtlich der Gesamtentwicklungen ein gemischtes Bild ergeben: Die Einschätzung der weltweiten Märkte ist weiterhin positiv, die Stimmung überwiegend gut. Im Onshore-Bereich ist ein Rückgang in der kurzfristigen und langfristigen Einschätzung der Märkte in Asien, Nordamerika und dem Rest der Welt ablesbar.

Im Offshore-Bereich ist in allen Regionen die kurzfristige Einschätzung des Marktes positiv, in der langfristigen Betrachtung fällt insbesondere Nordamerika stark ab. Auch Asien und der Rest der Welt verzeichnen hier einen leichten Rückgang.



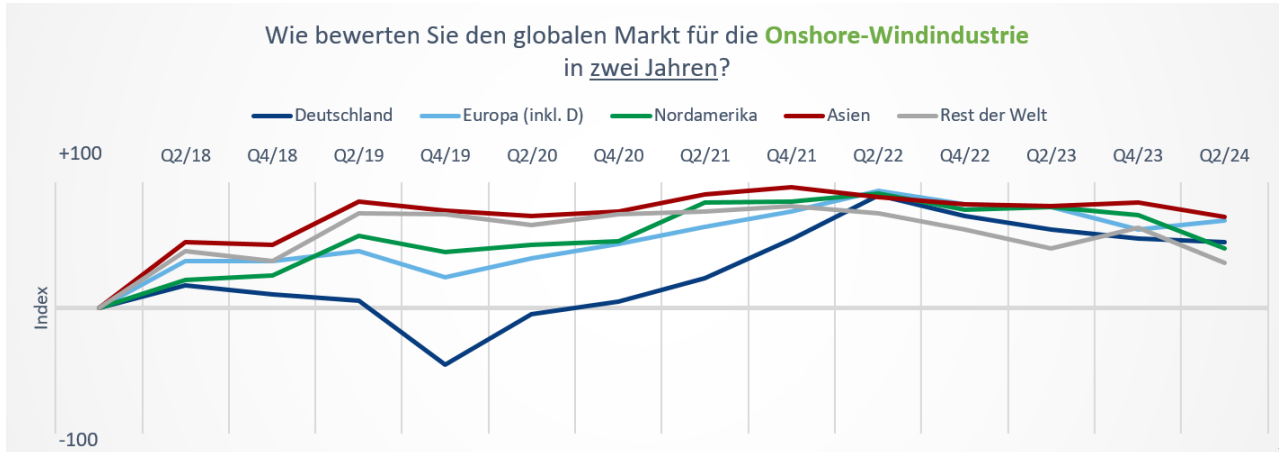


Abbildung 1: Bewertung des globalen Marktes für die Offshore- und Onshore-Windenergie in den kommenden zwölf Monaten und in zwei Jahren

Im Vergleich zum letzten Halbjahr werden die Rahmenbedingungen für die Windenergie weltweit weitestgehend positiv eingeschätzt, nur Asien wird etwas negativer bewertet und ist nun gleichauf mit Europa. Nordamerika und der Rest der Welt sind nun unter die Einschätzung in Europa gesunken, das ebenso wie Deutschland einen leichten Anstieg verzeichnen konnte.

Erwarteter Zuwachs der Turbinengrößen im Offshore-Bereich – Onshore rückläufig

Nach dem überraschenden Rückgang in der letzten Befragung (vermutlich ausgelöst durch das angedachte „Moratorium“ – vertraglich vereinbarter oder gesetzlich angeordneter Aufschub) ist die durchschnittlich erwartete Leistung von neu installierten Offshore-Turbinen für das Jahr 2030 signifikant – von 18 auf 19 MW – gestiegen. Ende 2023 wurden Prototypen mit ca. 22 MW vorgestellt, was Druck auf den Markt ausübt und sich als Potenzial auch in der aktuellen Befragung widerspiegelt: 20 % der Befragten entschieden sich für eine Leistung von 22 bis 25 MW.

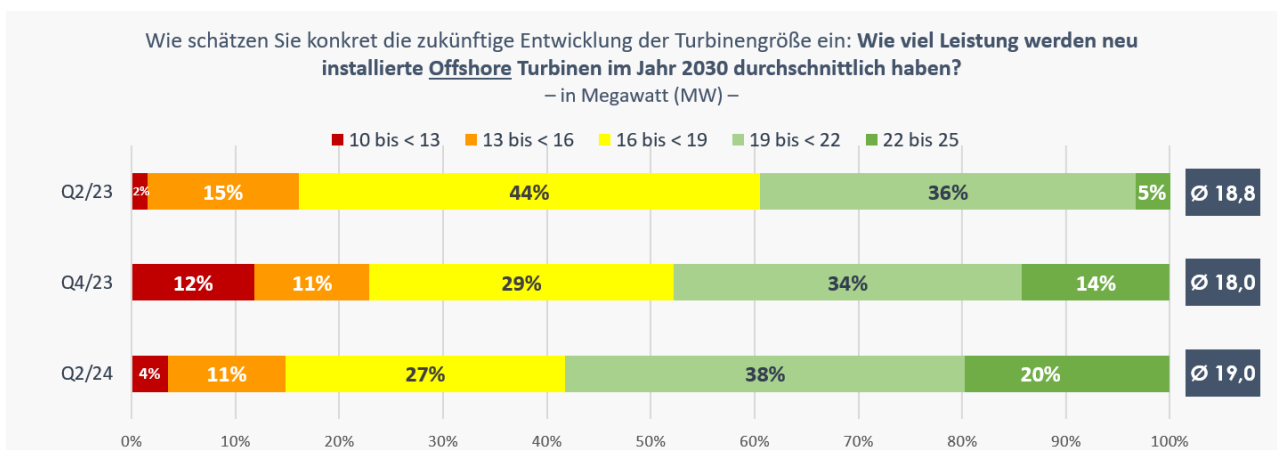


Abbildung 2: Einschätzung der Entwicklung der Turbinengrößen im Offshore-Bereich

Im Bereich der Onshore-Windenergie wird im Vergleich zur letzten Ausgabe des WETix für das Jahr 2030 eine geringfügig niedrigere Leistung von neu installierten Turbinen erwartet – im Durchschnitt etwa 8,3 MW.

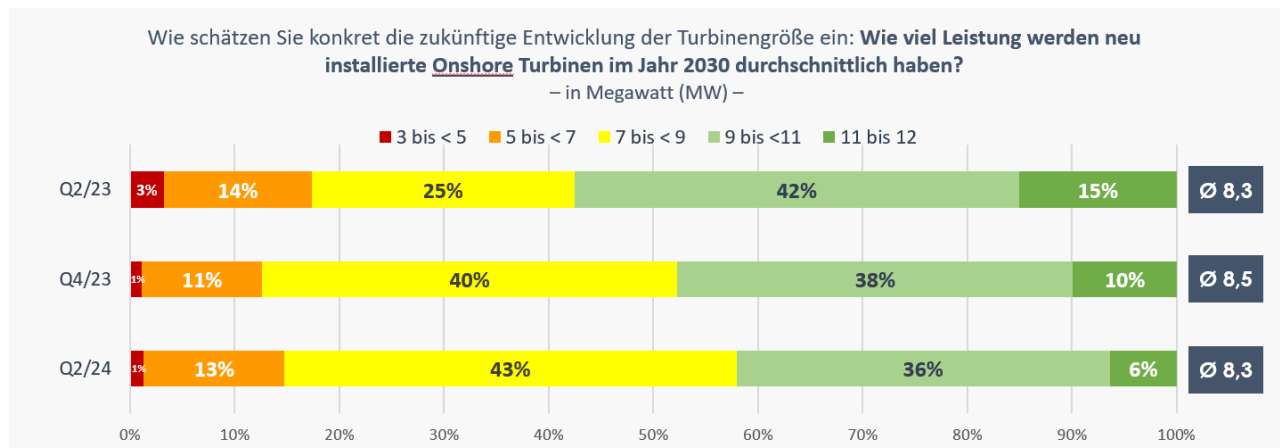


Abbildung 3: Einschätzung der Entwicklung der Turbinengrößen im Onshore-Bereich

Genehmigungsverfahren und Netzausbau als größte Hürden des Ausbaus

Obwohl für die Befragten Regulatorik, Genehmigungen und Netzausbau sowohl in On- als auch Offshore-Windenergie große Hürden darstellen, sind die Werte im Onshore-Bereich deutlich höher. Anders sieht es im Bereich Investitionskosten aus: Fast jeder Zweite sieht hier eine große Hürde für die Offshore-Windenergie. Auch technologische Herausforderungen sind für die Befragten deutlich eher im Offshore-Bereich gegeben. Auffallend ist in diesem Zusammenhang, dass die Hürden im Offshore-Bereich deutlich geringer wahrgenommen werden, so werden zum Beispiel Genehmigungsverfahren im Offshore-Bereich gut 20 % weniger als Hürde wahrgenommen als im Onshore-Bereich.

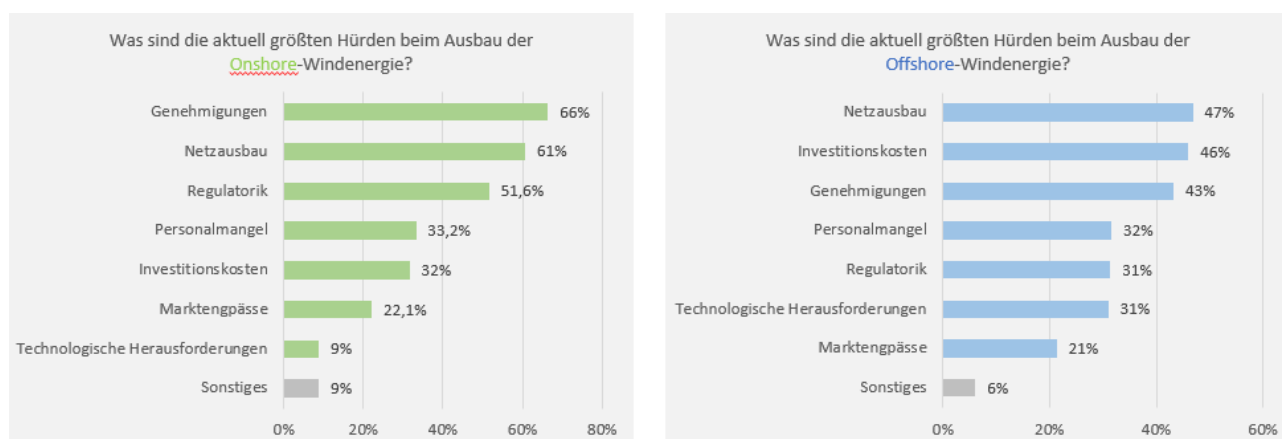


Abbildung 4: Einschätzung größten Hürden beim Ausbau der Windenergie im Onshore- und Offshore-Bereich

Zu diesen Ergebnissen kommt der neue WindEnergy trend:**index** (WETix), der seit 2018 halbjährlich durchgeführt und von der WindEnergy Hamburg, der Weltleitmesse für Windenergie On- und Offshore, in Zusammenarbeit mit wind:**research**, einem führenden Marktforschungsinstitut für Windenergie, herausgegeben wird. Im Rahmen der aktuellen Umfrage haben von Mitte März bis Mitte Mai 2024 mehr als 800 Personen ihre Einschätzung zu den Entwicklungen der weltweiten On- und Offshore-Windindustrie abgegeben. Insgesamt wurden damit seit 2018 über 12.000 Online-Umfragebögen von Expertinnen und Experten der Windenergie-Branche ausgefüllt. Der WETix umfasst alle weltweiten On- und Offshore-Regionen. Als Marktregionen wurden Deutschland, Europa (inkl. DE), Nordamerika, Asien und der „Rest der Welt“ definiert.

Über die WindEnergy Hamburg

Alle zwei Jahre trifft sich eine der spannendsten Branchen auf dem weltweit führenden Networking-Hub der Windenergie: Auf der WindEnergy Hamburg im Herzen der pulsierenden Hansestadt präsentieren mehr als 1.500 Unternehmen aus 40 Ländern in zehn Messehallen bis zu 40.000 Teilnehmenden aus 100 Nationen ihre Innovationen und Lösungen. Anlagenhersteller und Zulieferer entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Windenergie onshore und offshore geben auf 75.000 m² einen umfassenden Marktüberblick. Begleitet wird die Messe von hochkarätig besetzten Konferenz-Sessions zu allen Schwerpunktthemen, die die Branche bewegen. Das Team der WindEnergy Hamburg gestaltet dieses Programm gemeinsam mit seinen Partnern, unter anderem dem globalen Windenergieverband GWEC, dem europäischen Verband WindEurope, den nationalen Verbänden VDMA und BWE sowie führenden Medien und Unternehmen der Branche. Vom 24. bis 27. September 2024 werden alle Sessions kostenfrei auf fünf Open Stages direkt in den Messehallen angeboten.

Weitere Informationen auf der Website [windenergy.com](https://www.windenergy.com) sowie auf dem WindEnergy Hamburg [LinkedIn-Kanal](#).

Pressemitteilungen: <https://www.windenergyhamburg.de/news-presse/presse/pressemitteilungen>

Pressekontakt: Christian Freitag, Tel: +49 (0)40 3569-2685

E-Mail: christian.freitag@hamburg-messe.de

Kontakt bei Fragen zu Inhalt, Auswertung und Methodik und wind:**research**:

Dirk Briese, Tel: +49 (0)421 43730-0, presse@windresearch.de

Über wind:**research**:

Das Marktforschungsinstitut wind:**research** liefert mit Marktstudien und Analysen sowie Gutachten bis hin zu M&A-Leistungen für die Windenergie detaillierte Ansätze zur Strategieentwicklung für Energieversorger, Projektentwickler, Betreiber, Hersteller von Komponenten und Anlagen sowie für

Kommunen, Länder und Bund. Zudem bietet es wöchentliche Clippings zu einem weiten Themenspektrum, zum Beispiel auch Wasserstoff. Weitere Informationen: www.windresearch.de

wind:research

Zum WETix:

Der WindEnergy trend:**index** ist ein Stimmungsbarometer für die Branche, das von der WindEnergy Hamburg, Weltleitmesse für On- und Offshore-Windenergie, in Zusammenarbeit mit wind:research, dem führenden Marktforschungsinstitut für Windenergie, erstellt wird. Die Befragung fokussiert dabei die Untersuchung der Potenziale in der Windenergie im On- und Offshore-Bereich.

Zur Befragung:

Rund 14 % der Teilnehmenden arbeiten nur im Offshore-Bereich, während ca. 40 % überwiegend im Onshore-Sektor aktiv sind. Etwa 38 % fokussieren sich sowohl auf Onshore als auch Offshore. Unternehmen, die in dem Bereich „Sonstige“ (3 %) angesiedelt sind, stammen z.B. aus den Branchen Wasserstoff und Photovoltaik.

38 % der befragten Personen sind im Bereich Betrieb und Wartung tätig. Außerdem betätigen sich rund 57 % an der Herstellung sowie Planung und Projektierung und 16 % an der Installation. Innerhalb der Herstellung liegen die Schwerpunkte insbesondere auf dem Bau von Turbinen sowie anderen Komponenten.

Etwa 32 % der Befragten sind hauptsächlich in Deutschland tätig, ebenfalls etwa 32 % überwiegend in Europa. Jeweils etwa 15 % sind in Nordamerika und Asien aktiv. Im Rest der Welt sind 11 % der Befragten tätig.

Etwa 15 % der Teilnehmenden ist in der Geschäfts-, Unternehmens- oder Betriebsleitung tätig. Auf den nächsten Plätzen folgen Personen aus den Bereichen Vertrieb, F&E und Design sowie Wartung und sonstigen Bereichen (u.a. Consulting, Rechtswesen).